

Medienmitteilung

Bern, 9. Februar 2011

Revision des Tourismusentwicklungsgesetzes (TEG): Vernehmlassung

Die 1995 als Organ der Pfadi Kanton Bern (PKB) geschaffene "Konferenz Berner Pfadiheime" (KBPH) vertritt die Interessen von 90 Pfadiheimen. Die Trägerorganisationen dieser Pfadiheime sind direkt vom Tourismusentwicklungsgesetz (TEG) betroffen, da sie bereits heute für die übernachtenden Gäste die Kantonale Beherbergungsabgabe und je nach Gemeinde auch eine Kurtaxe zu entrichten haben. PKB und KBPH haben deshalb heute ihre Vernehmlassung zu den Änderungen des TEG bei der Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Bern eingereicht.

Die Berner Pfadiheime sind ein bedeutendes "dezentrales KUSPO (Kurs-, Sport- und Ausbildungszentrum) und Freizeithaus" mit 240 Aufenthalts- und 91 Schlafräumen mit 1240 Übernachtungsplätzen. 2008 generierten die Berner Pfadiheime rund 48'000 Logiernächte in 970 Wochenend- und Wochenlagern. Berner Pfadiheime sind ein bedeutender touristischer Leistungsträger, vergleichbar mit den SAC-Hütten und den Jugendherbergen.

PKB und KBPH begrüßen die Revision des TEG. Es wird dadurch möglich, destinationsübergreifende Angebote zu entwickeln. Darauf basieren die folgenden Anliegen:

- Die Berner Pfadiheime sind in ihrer Gesamtheit als touristischer Leistungsträger und damit als Branchenorganisation zu anerkennen. Dies im Sinne der Parahotellerie, welche günstige Unterkünfte für Schulen, Jugend- und Sportorganisationen sowie für die Ausbildung von Jugendleiterinnen und -leitern anbietet.
- Da mit der Änderung des TEG ebenfalls die Beherbergungsabgabe angepasst wird, will die KBPH als Branchenorganisation vor der Festlegung der neuen Abgabe angehört werden (TEG, Art. 22).
- Im Kanton Bern existiert - im Gegensatz etwa zum Kanton Wallis - kein Gesamtverzeichnis der Gruppenunterkünfte. PKB und KBPH regen an, ein solches, gestützt auf den neu vorgeschlagenen Art. 6¹b und c, zu schaffen.

Die Konferenz Berner Pfadiheime ist bereit, bei der destinationsübergreifenden Marktbearbeitung und im Rahmen der Weiterentwicklung touristischer Angebote mit zu wirken.

Weitere Informationen:

Heinz Jenni
Präsident der „Berner Pfadiheime“

Telefon: 031 974 19 79
Mail: heinz.jenni@bluewin.ch